

# INHALT

Danksagungen . . . . .	11
Einführung . . . . .	13
Eine neue Wirtschafts- und Sozialgeschichte . . . . .	15
Das Aufbegehren gegen Ungerechtigkeit und die Suche nach gerechten Institutionen. . . . .	21
Die Kräfteverhältnisse sind nicht alles . . . . .	25
Kapitel 1	
Der lange Weg zur Gleichheit:	
Erste Anmerkungen . . . . .	29
Menschlicher Fortschritt: Bildung und Gesundheit für alle . . . . .	29
Weltbevölkerung und Durchschnittseinkommen: Grenzen des Wachstums . . . . .	31
Die Wahl sozio-ökonomischer Indikatoren: eine politische Frage . . . . .	33
Für eine Mehrheit von Sozial- und Umweltindikatoren . . . . .	35
Ohne Messung von Ungleichheiten keine nachhaltige Entwicklung. . . . .	39

## Kapitel 2

Die allmähliche Dekonzentration von Macht und Eigentum . . . . .	43
Die Entwicklung der Eigentumskonzentration seit dem 18. Jahrhundert . . . . .	43
Eigentum und Macht: Ein Bündel von Rechten . . . . .	46
Eigentum an Produktionsmitteln, an Wohnraum, am Staat, am Rest der Welt . . . . .	48
Die schwierige Geburt einer vermögenden Mittelschicht . . . . .	54
Der lange Weg zu mehr Einkommensgleichheit . . . . .	58

## Kapitel 3

Das Erbe der Sklaverei und des Kolonialismus . . . . .	61
Industrielle Revolution, Kolonialismus und Ökologie . . . . .	61
Am Ursprung der großen Kluft: Die europäische Militärherrschaft . . . . .	65
Das Baumwollimperium: Die Machtübernahme durch die globale Textilindustrie . . . . .	68
Protektionismus, Zentrum-Peripherie- und System- Welt-Beziehungen. . . . .	72
Europa als Provinz. Die Besonderheit des Westens überdenken . . . . .	76
Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschichte der Staatsbildung . . . . .	79

## Kapitel 4

Die Frage der Wiedergutmachung . . . . .	82
Das Ende der Sklaverei: Die finanzielle Entschädigung der Eigentümer . . . . .	82
Muss der französische Staat die von Haiti gezahlten Schulden zurückerstatten? . . . . .	86
Die britischen und französischen Entschädigungen für Sklavenhalter von 1833 und 1848 . . . . .	90
Die Vereinigten Staaten: Der lange Marsch einer Sklavenhalterrepublik . . . . .	94

Der Kolonialismus nach dem Ende der Sklaverei und die Frage der Zwangsarbeit . . . . .	97
Frankreich, eine sich selbst verkennende Kolonialrepublik .	104
Die Frage der Wiedergutmachung:	
Gerechtigkeit im transnationalen Maßstab neu denken . .	108

## Kapitel 5

Revolutionen, Status, Klassen . . . . .	110
Das Ende der Privilegien und Statusungleichheiten? . . .	110
Der lange Weg aus Zwangsarbeit und halberzwungener Arbeit . . . . .	113
Schweden um 1900: Ein Mann, hundert Stimmen . . . .	118
Die Metamorphose der Privilegien: Demokratie von Geldes Gnaden . . . . .	123
Das Fortbestehen des Zensuswahlrechts:	
Die Wirtschaftsplutokratie. . . . .	128
Partizipativer Sozialismus und geteilte Macht . . . . .	132

## Kapitel 6

Die große Umverteilung, 1914–1980 . . . . .	136
Die Erfindung des Sozialstaats: Bildung, Gesundheit, soziale Sicherung . . . . .	137
Der zweite Quantensprung des Steuerstaats: Eine anthropologische Revolution . . . . .	141
Die Erfindung der progressiven Einkommen- und Erbschaftsteuer . . . . .	144
Reale Steuerprogression und Sozialvertrag: Die Frage der Steuerakzeptanz . . . . .	150
Die progressive Steuer als Mittel zum Abbau von Ungleichheit nicht nur nach, sondern vor Steuern . .	152
Die Liquidation der Kolonialvermögen und der Staatsschulden. . . . .	156
Der Wiederaufbau Europas durch Streichung der Staatsschulden. . . . .	162

## Kapitel 7

### Demokratie, Sozialismus und

progressive Einkommensteuer . . . . .	166
Die Grenzen der Gleichheit: Hyperkonzentration des Eigentums. . . . .	166
Sozialstaat und progressive Steuer: Eine Systemtransformation des Kapitalismus . . . . .	171
Eigentum und Sozialismus: Die Frage der Dezentralisierung Für einen demokratischen, selbstverwalteten und dezentralisierten Sozialismus . . . . .	175
Der freie Kapitalverkehr: Die neue Zensusmacht . . . . .	182
Der freie Kapitalverkehr: Die neue Zensusmacht . . . . .	186

## Kapitel 8

Reale Gleichheit gegen Diskriminierung. . . . .	191
Bildungsgleichheit: Stets proklamiert und nie verwirklicht . . . . .	192
Für eine positive Diskriminierung anhand sozialer Kriterien . . . . .	196
Über das Fortbestehen des Patriarchats und des Produktivismus . . . . .	200
Diskriminierungen bekämpfen, ohne die Identitäten zu verhärten . . . . .	205
Soziale Gleichstellung und Wohlstandsumverteilung in Einklang bringen . . . . .	210
Rassismus messen: Die Frage der ethnisch-«rassischen» Kategorien . . . . .	213
Religiöse Neutralität und die Heucheleien der französischen Laizität . . . . .	217

## Kapitel 9

Auswege aus dem Neokolonialismus . . . . .	220
Das Wirtschaftswunder und der Süden: Die Grenzen des National-Sozialstaats . . . . .	220
Neokolonialismus, Handelsliberalisierung, Steuerparadiese . . . . .	224

Das Blendwerk der internationalen Hilfen und der Klimapolitik . . . . .	229
Rechte für arme Länder: Auswege aus der Zentrum- Peripherie-Logik . . . . .	232
Vom National-Sozialstaat zum Föderal-Sozialstaat . . . .	236
Für einen sozialen und demokratischen Föderalismus . . .	239

## Kapitel 10

Für einen demokratischen, ökologischen sowie ethnisch und kulturell diversen Sozialismus . . . . .	245
Kräfte des Wandels: Klimaerwärmung und Kampf der Ideologien. . . . .	246
Der chinesische Sozialismus. Schwachstellen einer perfekten digitalen Diktatur . . . . .	249
Vom Krieg der Kapitalismen zum Kampf der Sozialismen .	256
Wird das Geld uns retten? . . . . .	258
Für einen universalistischen Souveränismus. . . . .	262